

Ortsteilwerkstatt II Erfttal 16.01.2024

Veranstaltungsort Bürgerhaus, Bedburger Str. 61 - 41469 Neuss

Datum und Zeit 16.01.2024, 14.00 – 15.45 Uhr

Ergebnisvermerk

Teilnehmer*innen

Ca. 10 Bewohnerinnen und Bewohner

Herr Petersen (Leitung Bürgerhaus)

Herr Honermann, Frau Busch, Frau Bolten, Herr Kilian (Amt für Stadtplanung)

Herr Dr. Pflüger, Herr Verhülsdonk (HJPplan+)

Begrüßung und Einführung

Herr Honermann vom Amt für Stadtplanung begrüßt im Namen der Stadt Neuss und erläutert die Zielsetzung des Projekts zur Gestaltung der Ortsmitte. Herr Verhülsdonk vom Büro HJPplan+ stellt die bisherigen Ergebnisse der Bearbeitung anhand einer Beamerpräsentation vor.

Ergebnisse der Diskussion

Die Teilnehmerschaft stimmt den Ergebnissen der Analyse zu und bekräftigt die Zielsetzungen zu einer Aufwertung der Ortsmitte in Erfttal.

Die Aufwertung des **Vorbereiches des Lebensmittelmarktes** (Bedburger Straße 3 bis 11) durch:

- eine veränderte Eingangssituation des Marktes,
- der Betonung des Durchgangs zum Rijekaplatz und
- einer Möglichkeit zur Außengastronomie

wird positiv aufgenommen.

Es wird betont, dass es einer wertigen Gastronomie bedürfte, eine Beleuchtung sinnvoll sei und die soziale Kontrolle erhöht werden müsste. Es wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass die Transportfahrten zur Tagespflege bei der Planung zu berücksichtigen sind.

Die Vorstellungen zur **Belebung des Rijekaplatzes** werden ebenfalls begrüßt. Es werden mehr Sitzgelegenheiten, Beleuchtung und Mülleimer angeregt. Die zusätzliche Wasserfläche wird kritisch gesehen. Der Platz würde eine Aufwertung erfahren, wenn die Läden sich auch zum Platz öffneten. Als weitere Nutzungsidee wird ein Bouleplatz genannt. Auch das Spielgerät vor der Kita wird als sinnvoll erachtet.

Die Ideen zur Verbreitung des nutzbaren Seitenraums an der **Lechenicher Straße** für die Außengastronomie und die Fußgänger werden ambivalent diskutiert. Die Straße wird von den Anwesenden insb. in den Abendstunden als Angstraum empfunden und der Zustand der Seitenräume als ungepflegt bezeichnet. Des Weiteren wird an der Lechenicher Straße insbesondere im Bereich der Brachfläche von illegalen Müllablagerungen berichtet. Eine Bürgerin berichtet, dass das Beseitigen bzw. eine Neunutzung der Brachflächen einen elementaren Beitrag dazu leisten würde, damit man sich im Bereich der Lechenicher Straße wohlfühlen kann. Die momentane Situation würde dazu führen, dass Sie und einige ihrer bekannten die Lechenicher Straße in den Abendstunden meiden würde.

Als weitere Anregungen werden genannt:

- Im Stadtteil fehle es an **Angeboten für Jugendliche**. Derzeit ist wegen Umbaumaßnahmen das Jugendzentrum geschlossen. Neue Angebote für Jugendliche sind im Zuge der Planungen für die Sportanlage Erfttal vorgesehen. Die Realisierung ist noch nicht absehbar. Eine Bürgerin regte in diesem Zusammenhang an, in der Ortsmitte Sportangebote (Fitnesszentrum) oder eine Shisha-Bar zu erwägen.
- Die **Parkplatzsituation** wird als angespannt und unbefriedigend empfunden. Insbesondere in den Abendstunden sei kein Parkplatz zu finden. Gründe dafür sind der zunehmende Bestand an Fahrzeugen, die Dichte im Quartier, die durch eine hohe Belegung der Wohnungen noch verschärft wird. Darüber hinaus wird das kostenpflichtige Angebot auf Privatflächen oft nicht mehr genutzt. Stattdessen wird der kostenlose öffentliche Raum zusätzlich belastet.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wünschen sich eine bessere Kommunikation mit den Vermietern der Wohntürme. Beispielhaft wurden die folgenden Themen genannt: Stellplatzsatzung, Grillmöglichkeiten auf dem Grundstück, Sauberkeit und Müll.
- Als geschützter Raum für muslimische Frauen wird ein **Frauen bzw. Familien Café** (z.B. am Rijekaplatz) angeregt, das für spontane Treffen genutzt werden kann. Dieses Café sollte mindestens zu bestimmten Zeiten nur Frauen und Kindern zugänglich und im Hinblick auf deren Ansprüche gestaltet sein. Als geschützter Raum könnte ein solches Café die Kommunikation im Stadtteil fördern und den Bewohnerinnen einen gemeinschaftlichen Ort bieten. Herr Petersen weist darauf hin, dass im Bürgerhaus bereits heute Angebote bestehen und das Bürgerhaus Allen offensteht.

Es sollte geprüft werden, ob es entlang der **Euskirchener Straße** ausgehend von der bestehenden Mauer nahe der Bushaltestelle zusätzliche Sitzgelegenheiten im Umfeld geben könnte.

Ausblick

Die zusätzlich gesammelten Ideen werden zusammen mit den bisherigen Anregungen auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Ergebnisse der weiteren Bearbeitung werden im Rahmen einer Rückkopplungsveranstaltung im Frühjahr 2024 erneut mit den Bürgerinnen und Bürger vor Ort abgestimmt. Nach einer Vertiefung wird das Gestaltungskonzept den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

HJPplan+,

Aachen den 19.01.2024